

# Du wirst reich entschädigt!

Publiziert von Jesusruf - <http://www.Jesusruf.de>  
Autor: Werner Heukelbach

[PDF-Download](#)  
Publizierung: 27.06.08  
Letzte Revision: 27.06.08

## Du wirst reich entschädigt!

Menschen, denen Schaden zugefügt wurde, möchten entschädigt werden. Doch trotz finanzieller Entschädigung werden sie mit diesem und jenem, was sie betroffen hat, einfach nicht fertig. Sie kommen darüber nicht zur Ruhe. Darum möchte ich meine Leser erinnern: Richte deinen Blick auf den Herrn! Wenn du neu erkennst, welche Not der Herr durchgemacht hat, um dich zu erlösen, dann wirst du deine Not in einem anderen Licht sehen! Wenn du dich damit beschäftigst, wie der Herr verspottet und misshandelt wurde, darin wirst du einsehen, dass das, was du mitgemacht hast, im Vergleich dazu doch gering war! in Hosea 6, Vers 3 heißt es: „So lasst uns den Herrn erkennen, ja, lasst uns trachten nach seiner Erkenntnis!“ - Hier sollten wir als Kinder Gottes ganz neu ansetzen, um den Herrn Jesus in seiner ganzen Liebe, in seiner ganzen Demut zu erfassen. Wir werden auf diesem Wege viel leichter mit dem, was uns betroffen hat, fertig werden. Es wird dir manches leicht werden, was du bisher als eine Last empfunden hast. Ja, du wirst reich entschädigt werden! Du wirst dieses und jenes keinem Menschen mehr nachtragen. Darum rufe ich dir zu:

Lass die Härte aus deinem Leben verschwinden! Unser Leben braucht mehr Milde! Mein Leben braucht mehr Herzensdemut. ich brauche mehr das Besonnensein. Vielleicht sagst auch du: Ja, das ist es, was auch mir fehlt. Denke an Psalm 18, dort heißt es: „Gegen den Gütigen erzeigst du dich gütig.“ - Wenn du nachgiebig bist, wirst du reichlich von Gott entschädigt. Du wirst das, was er dir vermittelt hat, mehr genießen. Du wirst dich mehr erfreuen an dem Herrn und in dem Herrn. Der Herr ist dein Teil. Der Herr ist dein Erbe.

Genügt dir dieses Erbe nicht? Beschäftige dich doch viel mehr mit dem, was du nach diesem Leben besitzen wirst. Trachte mehr nach dem, was droben ist. Dann wird dir manches irdische klein und kleiner werden. Und vielleicht ist gerade das der Weg, um dir von oben mehr und mehr schenken zu lassen. Der Herr sprach zu Aaron: „Ich bin dein Teil und dein Erbe“ (4. Mose 18, Vers 20). - Wir, die Kinder Gottes, sind Miterben Christi. Wir, die Erlösten, sind Teilhaber der Herrlichkeit. Wir, die Seinen, besitzen viel, viel mehr als wir ahnen. Was hatten wir als Ungläubige in der Welt? Wir waren nicht glücklich. Und auch du wirst jetzt erkennen: Durch den Herrn Jesus wurde ich reich entschädigt!

Die Herzenseinstellung ist entscheidend. Wir haben den Herrn Jesus nicht von Angesicht zu Angesicht gesehen. Aber wir dürfen ihn lieben. Wir dürfen ihm unser ganzes Vertrauen schenken. Wir sehen ihn jetzt nicht mit unseren natürlichen Augen. Unser Herzensauge darf ihn aber stündlich schauen. Wir dürfen uns in ihm freuen. Ja, wir dürfen in ihm jubeln und frohlocken, weil er unser Heiland geworden ist. In 1. Petrus 1, Vers 8 steht: „Den ihr liebt, obgleich ihr ihn nicht gesehen habt; an den ihr glaubt, obwohl ihr ihn jetzt nicht seht, über den ihr mit unaussprechlicher und verherrlichter Freude jubelt.“ Lies viel mehr das Wort Gottes. Lies es täglich. Lies es betend, lies es kniend. Unterstreiche dir das, was dir wichtig ist. Nimm das Wort Gottes täglich neu in dein Herz auf. Lass dir einen Hunger nach diesem Manna aus dem Himmel schenken. Es ist für dich das Brot des Lebens. Es ist für dich das Wasser, das deinen Durst stillt. Das Wort Gottes sollte für uns, die Kinder Gottes, ein und alles sein. Darin schauen wir den Heiland Jesus Christus. Wir sehen, wie wir wandeln sollen. In Amos 8, Vers 11 steht geschrieben: „Siehe, Tage kommen, spricht der Herr, da werde ich einen Hunger in das Land senden, nicht einen Hunger nach Brot und nicht einen Durst nach Wasser, sondern die Worte des Herrn zu hören.“

Der Herr Jesus will dein Element sein. Was für den Fisch das Wasser ist, was für den Vogel die Luft ist, das will der Herr Jesus mit all seinen Segnungen für dich sein. Du sollst dich wohl fühlen in ihm. Das Glück des Geborgenseins soll sich bei dir mehren. Und wenn du durch Schwierigkeiten gehst, und wenn du am Rande des Todes lebst, dann denke daran, was Paulus an die Philipper schreibt: „Denn das Leben ist für mich Christus, und das Sterben Gewinn“ (Philipper 1, Vers 21).

Setze dein ganzes Vertrauen auf den Herrn! In Psalm 118 ruft ein Mann aus: „Der Herr ist für mich, ich werde mich nicht fürchten; was sollte der Mensch mir tun?“ Der Herr ist für mich unter meinen Helfern... Es ist besser, auf den Herrn zu trauen, als sich zu verlassen auf den Menschen. - Wenn du dem Herrn vertraust, dann wirst du reichlich entschädigt. Du wirst merken: Der Herr ist für dich da. Dein Heiland steht auf deiner Seite. Vielleicht fürchtest du dich vor irgendwelchen Dingen, die nie eintreten, die nie kommen, die du nie erleben wirst. Der Feind will dich nur beunruhigen. Der Herr aber will dich stille machen. Er will dich laben und erquicken. Er ist der beste Helfer, den du überhaupt bekommen kannst. Wer auf den Herrn vertraut, wird nicht zuschanden werden. Vielleicht bist auch du schon an Menschen zuschanden geworden. Dann vertraue doch von dieser Stunde an auf den Herrn und nur auf den Herrn. ich darf es dir erneut sagen: Du wirst reich entschädigt!

Und vergiss das eine nicht: Gewinne auch du Menschen für den Herrn Jesus! Aber gewinne sie nur für ihn und für ihn allein. Gewinne sie nicht für irgendeine Sache. Gewinne sie für eine Person und diese Person ist und bleibt: Jesus Christus allein!

Werner Heukelbach

Quelle: Missionswerk Werner Heukelbach 51700 Bergneustadt, WACHSEN W0506